

## So gestalten wir Begegnung:

Zentraler Begegnungstag der Gemeinschaft ist das Jahresfest der Stiftung. Es findet am 3. Sonntag im Oktober statt. Daneben gibt es die jährliche Mitgliederversammlung der Eckstein-Gemeinschaft, die Gemeinschaftstage im Mai sowie Begegnungen und Austausch beim „Frühstück im Mutterhaus“, beim Treffen „Zwischen den Jahren“ und bei offiziellen Anlässen der Stiftung.

Wöchentliche Begegnungsmöglichkeiten im Mutterhaus sind die Tagzeitgebete im Stillen Raum um 8.30 Uhr und um 19 Uhr sowie der „Wochenabschluss“ am Samstag um 19 Uhr. Einblicke in das aktuelle Geschehen erhält die Gemeinschaft durch den Gemeinschaftsbrief der Oberin und das ECKSTEIN-Magazin der Stiftung.

In regelmäßigen Abständen lädt die Stiftung ihre Ehrenamtlichen zum Erfahrungsaustausch ein. Mitglieder der Eckstein-Gemeinschaft können kostenfrei an den internen diakonischen Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnehmen. Sie sind eingeladen zum Jahresausflug der Mitarbeitenden und zum Abendessen in der Adventszeit.



## So können Sie Mitglied werden:

Wenn Sie unsere Ziele bejahen, sind Sie uns willkommen. Gerne laden wir Sie ein zum gegenseitigen Kennenlernen. Ein Antragsformular erhalten Sie über das Sekretariat der Oberin. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags beträgt 60 Euro jährlich als Mindestbeitrag und ist darüber hinaus frei wählbar.

### Kontakt:

Stiftung Großheppacher Schwesternschaft  
Magdalene Simpfendörfer-Autenrieth  
Oberin und Vorsteherin  
Oberlinstraße 4  
71384 Weinstadt-Beutelsbach

Sekretariat Oberin/Vorsteherin  
Telefon: 07151 9934-128  
Telefonzentrale:  
Telefon: 07151 9934-0  
E-Mail: [info@grossheppacher-schwesterschaft.de](mailto:info@grossheppacher-schwesterschaft.de)

[www.grossheppacher-schwesterschaft.de](http://www.grossheppacher-schwesterschaft.de)



## Die Eckstein-Gemeinschaft



## Das sind wir:

### Die Eckstein-Gemeinschaft

Wir sind Freundinnen und Freunde, sowohl aktive als auch ehemalige Mitarbeitende und Schüler/innen der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft.

Als „Ecksteine“ verstehen wir uns als geistliche Gemeinschaft und gemeinschaftliches Netzwerk. Wir sind freundschaftlich-geschwisterlich verbunden mit der Gemeinschaft der Diakonissen in der Stiftung.

- Wir machen Angebote zu Bildung, Begegnung und Austausch
- Wir fördern aktiv biblisch-diakonische Bildung in der Stiftung mit unseren Mitgliederbeiträgen
- Wir leben in ökumenischer Offenheit
- Wir setzen uns ein für christliche Spiritualität
- Wir fördern gemeinschaftliches Wohnen mit komunitärem Profil
- Wir unterstützen mit ehrenamtlichem Engagement gezielt die Arbeit der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft
- Wir bringen uns in die Gremien der Stiftung ein
- Wir pflegen die Geschichte der Großheppacher Schwesternschaft

## Unsere Wurzeln:

### Der Anfang unserer Geschichte

Wilhelmine Canz (1815-1901) gründete 1856 in Großheppach die „Bildungsanstalt für Kleinkinderpflegerinnen“. Sie ermöglichte damit jungen Frauen eine berufliche Ausbildung. Mit der Einrichtung von Kinderschulen setzte sie sich gegen die Verelendung vieler Familien zu Beginn der Industrialisierung ein, indem sie vernachlässigten Kindern „einfacher Leute“ Beachtung, Herzensbildung und Erziehung vermittelte. Bildung, Erziehung und Pflege sind bis heute die Ziele der Stiftung.

### Unser Grundwort

*„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist.“*

(Epheser 2,19.20)

### Unser Zeichen

Der Eckstein ist das Zeichen der Diakonischen Gemeinschaft in der Stiftung. Ecksteine sind Grundsteine und haben an Gebäuden eine tragende Funktion. So gilt der Eckstein auch als Symbol für Christus. Grafisch zeigt unser Zeichen ein offenes Sechseck: Christus, der Eckstein, sammelt die Gemeinschaft und sendet sie in seinem Namen wieder aus.



## Dafür setzen wir uns ein:

Gemeinschaftliches Leben, Kinder und alte Menschen im Mittelpunkt des diakonischen Handelns - das ist die Tradition der Großheppacher Schwesternschaft.

Heute steht die Stiftung Großheppacher Schwesternschaft für gute pädagogische und pflegerische Ausbildung, für gemeinschaftliche Lebensformen, für religionspädagogische und naturpädagogische Impulse in der Arbeit mit Kindern und seelsorgerliche Begleitung älterer Menschen.

Wir sind überzeugt, dass unsere Gesellschaft auch in Zukunft dieses Engagement bzw. diese Impulse braucht. Deshalb machen wir uns in der Eckstein-Gemeinschaft dafür stark.

Als Gemeinschaft verpflichten wir uns, einen Teil unserer Zeit für die Gemeinschaft und ihre Aufgaben und Ziele einzubringen.

Wir fördern mit unserem ehrenamtlichen Engagement gezielt die Stiftung mit ihren Arbeitsbereichen.

